

Ehrenschatzmeister Bfr. Friedrich Pommerening gestorben

Anfang Dezember des vergangenen Jahres ist Bundesfreund Friedrich Pommerening in Würzburg gestorben. 1911 in Kassel geboren, kam er nach dem Kriege nach Würzburg und leitete als Direktor die Filiale der Firma Kolben-Seeger. 1956 trat er dem Frankenbund bei. Schon drei Jahre später wurde er zum Bundesschatzmeister berufen und dieses verantwortungsvolle Amt übte er 34 Jahre lang,

bis 1993, aus. Dann zum Ehrenschatzmeister ernannt, blieb er bis zuletzt dem Frankenbund sehr eng verbunden. Seine Verdienste hatte die Bundesleitung mit der Verleihung des Goldenen Bundesabzeichens und der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Bei der Beerdigung auf dem Würzburger Waldfriedhof gaben ihm zahlreiche Frankenbund-Mitglieder das letzte Geleit.

Wolf Dieter Schnetz erhielt den Friedrich-Baur-Preis

Den von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste vergebenen und mit 20.000 DM dotierten Friedrich-Baur-Preis erhielt im vergangenen November Dr. Wolf Peter Schnetz verliehen. Der Geehrte, 1939 in Regensburg geboren, war von 1973 bis 2000 Kulturdezernent der Stadt Erlangen. Den Preis erhielt er, wie die Laudatio ausweist, für

die in seinen Gedicht- und Prosabänden „überschäumende Vitalität und visionäre Kraft einer außergewöhnlich sinnlichen, bemerkenswert eigenständigen Sprache“. Der Preisträger ist dem Frankenbund durch Lesungen und Mitwirkung in den Fränkischen Seminaren verbunden. Herzlichen Glückwunsch!

Der Vorsitzende der Frankenbund-Gruppe Bamberg, Apotheker Dr. Werner Dressendörfer erhielt Kulturpreis

Der Vorsitzende der Frankenbund-Gruppe Bamberg, Apotheker Dr. Werner Dressendörfer erhielt in Weißenburg den von der Stiftung Kohl'sche Einhorn-Apotheke vergebenen Kulturpreis für seine botanikhistorischen Arbeiten, die u. a. auch dem berühmten Eich-

stätter Garten „Hortus Eystettensis“ gelten. Anlässlich der Preisverleihung im November hielt Dr. Dressendörfer in Weißenburg einen viel beachteten Festvortrag, der dem Garten auf der Willibaldsburg galt.

Dr. Hanswernfried Muth erhielt die Frankenbund-Ehrenmitgliedschaft

im Dezember verliehen. 36 Jahre lang gehört der Geehrte dem Frankenbund an, fast ebenso viele Jahre dem Beirat der Würzburger Gruppe, und er hat durch zahllose Veranstaltungsvorschläge, aber auch durch viele eigene Vorträge und Exkursionsleitungen das Veran-

staltungsgrogramm des Frankenbundes sehr bereichert. Beruflich war er Leiter der Städtische Galerie Würzburg und dann Direktor des Mainfränkischen Museums gewesen und hat in beiden Institutionen Sonderausstellungen von hohem Rang durchgeführt.